

HAAAS
+
SOHN

Herd EN12815 / HSPH 75.5

Typenschild:

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung
Herd 12815 / HSPH 75.5

DE

V22G25

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beglückwünschen Sie zur Wahl Ihres neuen HAAS+SOHN Festbrennstoffherdes und wünschen, dass Sie jahrelang Freude daran haben.

Sie haben einen Festbrennstoffherd erworben, der mit einer innovativen Feuerungstechnik ausgestattet ist und die vorgeschriebenen Brennstoffe sehr umweltfreundlich und sparsam verbrennt. Um die strengen gesetzlichen Vorgaben im Emissionsverhalten zu unterbieten, bedarf es einer genau dosierten Verbrennungsluftzufuhr. Diese Dosierung erreichen Sie über den automatischen Leistungsregler, der den Anheizvorgang erleichtert und nach Erreichen der Betriebstemperatur automatisch schließt.

Eine kombinierte Heiz- und Aschetüre bietet Ihnen bei verbessertem Bedienungskomfort noch ein wesentliches Plus an Sicherheit (kein unkontrollierter Abbrand durch eine geöffnete Aschetüre). Besonders wichtig ist auch ein fachgerechter und sauberer Anschluss an einem funktionstüchtigen Rauchfang.

Zeichenerklärung



Die wichtigsten Hinweise sind mit der Überschrift **WARNUNG** versehen. Die mit der Überschrift **WARNUNG** versehenen Hinweise weisen auf die **ernsthafte Gefahr der Beschädigung des Heizgeräts bzw. auf Verletzung** hin.



Der mit der Überschrift **Hinweis** versehene Vermerk weist auf die mögliche Beschädigung Ihres Heizgeräts hin.



Ein Vermerk als solcher weist Sie ganz allgemein auf wichtige Informationen für den Betrieb Ihres Heizgeräts hin.

Inhalt

1. Allgemeines.....	1
2. Entsorgung der Verpackung.....	1
3. Sicherheitshinweise	2
3.1. Geräteaufbau	2
3.2. Abmessungen und Anschlussmaße.....	3
3.3. Technischen Daten.....	3
4. Montageanweisung.....	4
5. Abgasstutzen	4
5.1. Montage bei Rauchabzug oben.....	5
6. Anschluss an den Schornstein.....	5
6.1. Tabelle zur Schornsteinberechnung Nach DIN EN 13384-1-2	5
7. Anschluss für externe Verbrennungsluftzufuhr bei HSPH 75.5.....	6
8. Bedienungselement.....	7
9. Luftregelung-automatisch (je nach Modellausführung)	8
9.1. Anheizen mit Leistungsregler (je nach Modellausführung).....	8
9.2. Luftregelung-manuell (je nach Modellausführung)	9
9.3. Anheizen ohne Leistungsregler - manuell (je nach Modellausführung).....	9
10. Zugbegrenzer (je nach Modellausführung).....	9
11. Brennstoff nachlegen.....	10
12. Heizen mit Braunkohle.....	10
12.1. Heizen mit Braunkohle mit Leistungsregler (je nach Modellausführung).....	10
12.2. Heizen mit Braunkohle ohne Leistungsregler - manuell (je nach Modellausführung)	10
13. Höhenverstellung	11
14. Putzdeckel.....	11
15. Brennstofflade	11
16. Backofen	12
16.1. Backofentür demontieren.....	12
16.2. Backofentür montieren	12
17. Inbetriebnahme.....	12
18. Brennstoffe	13
18.1. Abrütteln, Entschlacken, Entaschen	13
18.2. Kochen	13
18.3. Backen und Braten.....	13
18.4. Backenofenthermometer	14
18.5. Reinigung und Pflege	14
18.6. Glaskeramik-Kochfeld	15
19. Was tun bei Problemen?.....	16
19.1. Bei erster Inbetriebnahme	16
19.2. Normalbetrieb.....	17
20. Anleitung für das Zerlegen eines Heizgerätes am Ende des Lebenszyklus	18
21. Kamin Anschluß	19

1. Allgemeines

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde!

Vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit der Bedienung vertraut sein. Ein Festbrennstoffherd ist kein Spielzeug...

Der Herd wird beim Betrieb heiß!

Kinder sollten daher unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die beim Umgang mit Herden entstehen können. Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Falle alle möglichen Unfallrisiken ab.

Rückfragen:

Bei eventuellen Rückfragen und Beanstandungen bitte die vollständigen Angaben über Modell- und Fabrikations-Nr. bereitstellen. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Brennstofflade und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Um einen gefahrlosen Betrieb Ihres Gerätes sicherzustellen, sollten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dem entsprechenden Kapitel beachten.

Durch das Heizen können kleine Haarrisse im Schamotte entstehen, welche aber keine Auswirkungen auf den Betrieb haben.

2. Entsorgung der Verpackung

Verpackungen und Packhilfsmittel sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Papier-, Pappe- und

Wellpappe Verpackungen sollten in den entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Als Packhilfsmittel werden nur recyclingfähige Kunststoffe verwendet, die in den unteren Beispielen angeführt sind:

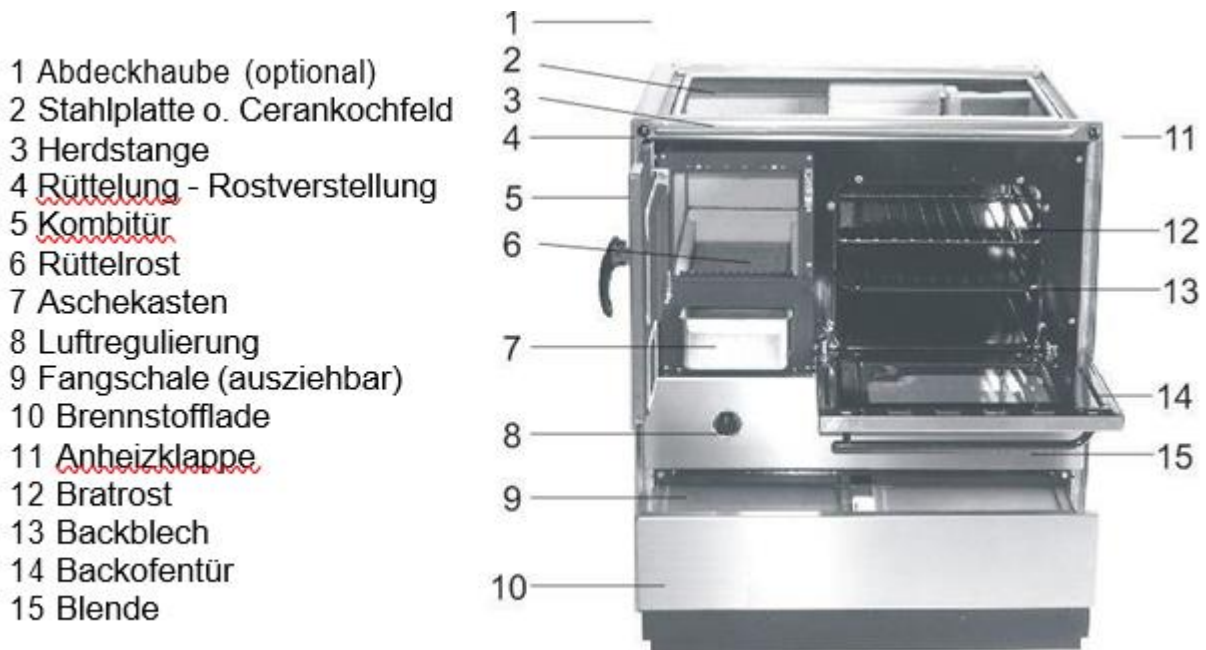


PE	Polyäthylen
02	PE-HD
04	PE-LD
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol

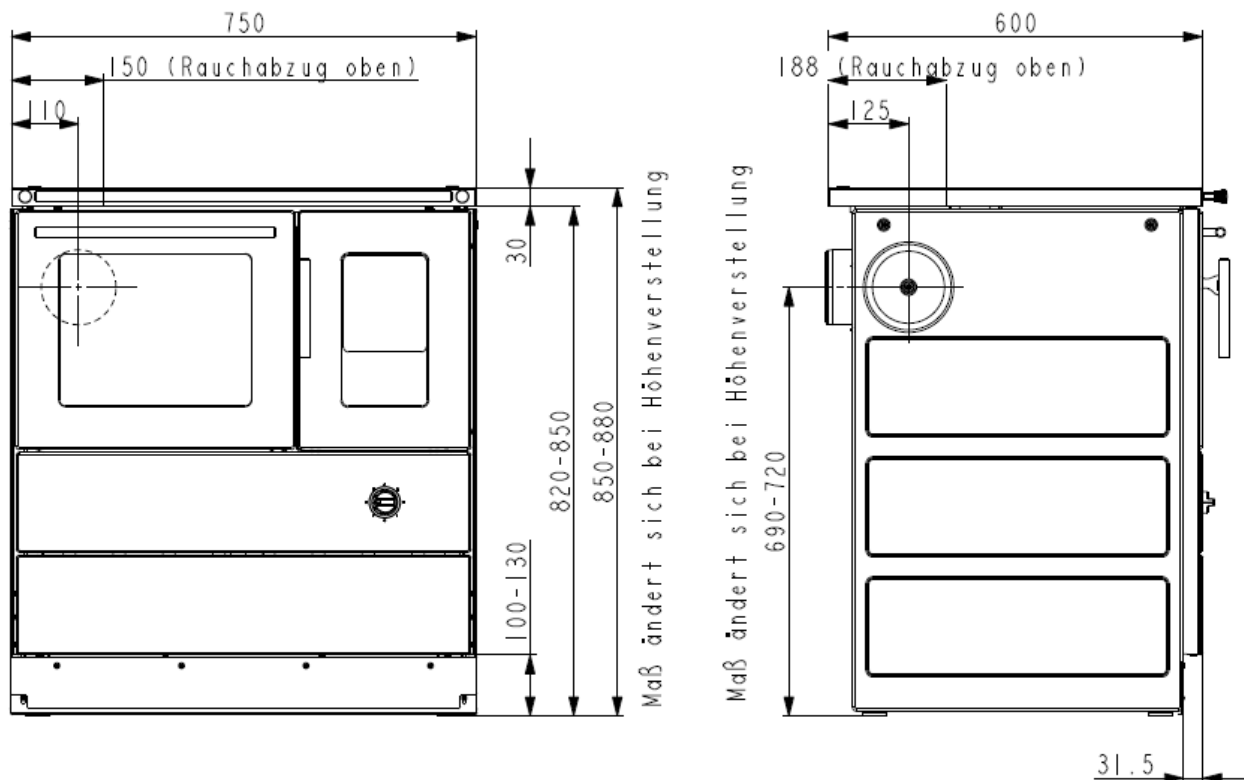
3. Sicherheitshinweise

- Der Herd darf nur von einem Fachmann angeschlossen werden. Wichtige Hinweise zu diesem Thema findet der Fachmann im Kapitel Montageanweisung.
- Vor dem Anschluss des Herdes den Schornsteinfeger zu Rate ziehen. Den Herd nur bei geschlossener Tür beheizen.
- Den Herd nicht überheizen.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Brennstoffe. Verbrennen Sie keinen Abfall oder Kohlegrus.
- Verwenden Sie niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten zum Entzünden des Brennmaterials. Auch das Nachgießen von feuergefährlichen Flüssigkeiten nach dem Entzünden des Brennstoffes ist zu unterlassen.
- Die Brennstoffmenge soll der Heizleistung angepasst werden.
- Die Herdplatte nicht zum Glühen bringen und überkochen von Speisen vermeiden.
- Fenster und Türen des Aufstellraums dürfen wegen der notwendigen Verbrennungsluftzufuhr nicht zu dicht sein. Gegebenenfalls muss für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt werden.
- Keine feuergefährlichen Stoffe und kein Papier in der Brennstofflade lagern.
- Die Abdeckhaube soll während des Betriebs immer geöffnet sein.
- Den Herd und das Abgasrohr regelmäßig reinigen.
- Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die im Umgang mit dem Herd entstehen können.
- Der Herd darf mit keinen brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien überbaut werden

3.1. Geräteaufbau



3.2. Abmessungen und Anschlussmaße



3.3. Technischen Daten

Abmessungen

Gerät *(ohne Abdeckhaube)	H/B/T mm	HSPH 75.5
Backofen	H/B/T mm	270/330/410
Feuertüröffnung	H/B mm	180/200
Feuerungsfäche	B/T mm	214/410
Abgasstutzen	Ø mm	120
Mitte Abgasstutzen-Fußboden	mm	690
Gewicht	kg	ca.140
Mindestförderdruck	Pa	12
Nennwärmeleistung	kW	7,5
Wirkungsgrad	%	80
CO (bezogen auf 13% O2)	mg/Nm ³	750
Staub (bezogen auf 13% O2)	mg/Nm ³	28

Raumheizvermögen nach DIN 18893

-bei günstiger Bauweise	m ³	230
-bei weniger günstiger Bauweise	m ³	132
-bei ungünstiger Bauweise	m ³	90

HSPH 75.5: Prüfbericht Nr.: RRF_15_15_3910-2_EN 12815 Prüfstelle: 1625

Anmerkung: Herde, die nicht in Dauerheizung betrieben werden, müssen eine 25% höhere Nennwärmeleistung besitzen bzw. Heizen einen um 25% kleineren Raum.

Anschlussmöglichkeiten:

Linksfeuerung- 1x rechts hinten, 1x rechts seitlich, 1x rechts oben

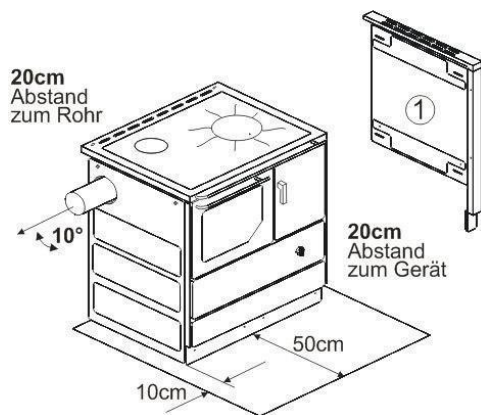
Rechtsfeuerung- 1x links hinten, 1x links seitlich, 1x links oben

Zubehör: Schürhaken, Kratze, Backblech, Rost, Abdeckhaube (optional)

Feuerungsart: Flachfeuerung

4. Montageanweisung

- Beim Aufstellen des Herdes sind alle baurechtlichen und die Brandsicherheit betreffenden Vorschriften einzuhalten.
- Wird der Herd auf einen Fußboden aus brennbaren Baustoffen wie z.B. Holz, Kunststoff gestellt, so ist ein Bodenblech anzubringen, das den Herd seitlich wenigstens um 10cm und nach vorne um wenigstens 50cm überragt.
- Der Förderdruck des Kamins darf bei Nennwärmeleistung nicht unter 12 Pa liegen.
- Waagrechte Abgasrohre über 0,5m Länge müssen zum Schornsteinanschluss hin um 10° Grad steigen. Rohre, die nicht wärmegeklämt oder senkrecht geführt sind, dürfen nicht länger als 1,25m sein.
- Der Durchmesser des Abgasrohres vom Abgasstutzen zum Schornstein hin, darf nicht reduziert werden.



- **Als Zubehör erhältlich:**
- 1 Abstandblech– wird außen an die emaillierte Seitenwand montiert.



HINWEIS

Zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Wänden oder Gegenständen oberhalb des Kochfeldes sind 1100mm sowie hinten oder seitlich ein Mindestabstand von 200mm einzuhalten.

5. Abgasstutzen



Wenn das Abgasrohr an der Seite montiert werden soll:

- die entsprechende Seitenwand nach Lösen der Befestigungsschrauben abnehmen. Den emaillierten

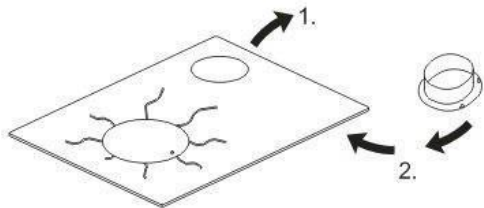
Verschlussdeckel hierzu von der Seiten- wand abschrauben.

- Die Schrauben lösen und den Deckel vor der Anschlussöffnung abnehmen. Anschließend den Abgasstutzen aufstecken und bei Linksdrehung die Schraube festziehen. Seitenwand wieder montieren.

Wenn das Abgasrohr an der Rückseite des Herdes montiert werden soll:

- Den Abgasstutzen so montieren, (siehe zweiten Absatz) wie für den seitlichen Anschluss beschrieben.

5.1. Montage bei Rauchabzug oben



- 1.) Eingelegten Deckel in der Herdplatte entfernen
- 2.) Abgasstutzen von der Unterseite aufstecken und mit beiliegenden Schrauben und Scheiben befestigen.

ACHTUNG - Der Herdrahmen darf nur frontbündig montiert sein!

6. Anschluss an den Schornstein

- Der Schornstein muss für den Anschluss des ausgewählten Herdes geeignet sein. Im Zweifelsfall fragen Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister.
- Achten Sie auf den richtigen Schornsteinquerschnitt. Falschluffquellen am Schornstein und im Abgasrohr verringern den Förderdruck und müssen beseitigt, d.h. abgedichtet werden. Der Herd kann direkt an den Schornstein angeschlossen werden.
- Längere Abgasrohre dürfen nie waagrecht, sondern nur mit Steigung zum Schornstein hin, montiert werden. Der Rohrquerschnitt darf nicht verringert werden.
- Bei zu geringem Förderdruck ist der Herd bei einem 1 bis 1,5m langen Abgasrohr senkrecht anzuschließen. Das senkrechte Rohr wirkt dann als Anschubstrecke und erhöht den Förderdruck.
- Bei zu hohem Förderdruck ist eine geeignete Einrichtung (Drosselklappe) einzubauen, die den Förderdruck reduziert.
- Isolieren Sie Abgasrohre, die durch kalte Räume geführt werden, mit wärmebeständigem Material. Dadurch wird Kondenswasserbildung und Glanzrußbelagerung wirkungsvoll vermieden.
- Alle Anschlussstellen müssen festsitzen und mit feuerbeständigem Dichtband bzw. anderen geeigneten Materialien abgedichtet sein.
- Das Abgasrohr muss mit einem Wandfutter so in den Schornstein eingeführt werden, dass es nicht in den freien Querschnitt hineinragt. Wird ein weiterer Ofen an den Schornstein angeschlossen, so muss ein Abstand von mindestens 30cm zwischen den beiden Anschlüssen eingehalten werden.
- Bei ungünstigen Schornsteinverhältnissen, wie zu schwachem oder zu starkem Förderdruck, zu großem Querschnitt oder Undichtigkeiten, ist der zuständige Schornsteinfegermeister zu befragen.

6.1. Tabelle zur Schornsteinberechnung

Nach DIN EN 13384-1-2

Abgasmassenstrom bezogen auf NWL
 Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen
 Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung

HSPH 75.5	
Scheitholz	Braunkohlebriketts
8,8 m (g/s)	10,5 m (g/s)
250 t (°C)	265 t (°C)
12 p (Pa)	12 p (Pa)

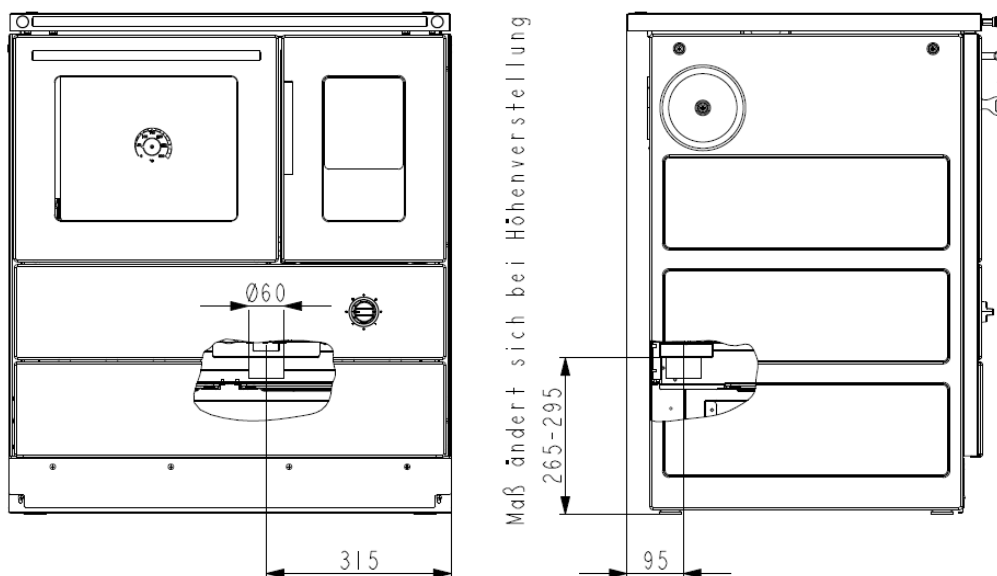
7. Anschluss für externe Verbrennungsluftzufuhr bei HSPH 75.5 (je nach Modellausführung)

Bei diesen Herdmodellen ist ein Anschluss für externe Verbrennungsluft vorhanden (geprüft nach DIN EN 12815). Der Herd arbeitet grundsätzlich raumluftabhängig und somit muss eine ausreichend hohe Frischluftzufuhr im Aufstellungsraum gewährleistet sein!

Bei Gebäuden/Räumen, die mit dicht schließenden Fenstern und Türen ausgestattet sind (Energiesparhäuser, Niedrigenergiehäuser etc.) oder bei Verwendung einer Dunstabzugshaube mit Abluftbetrieb muss für eine gesonderte Frischluftzufuhr von außen gesorgt werden!

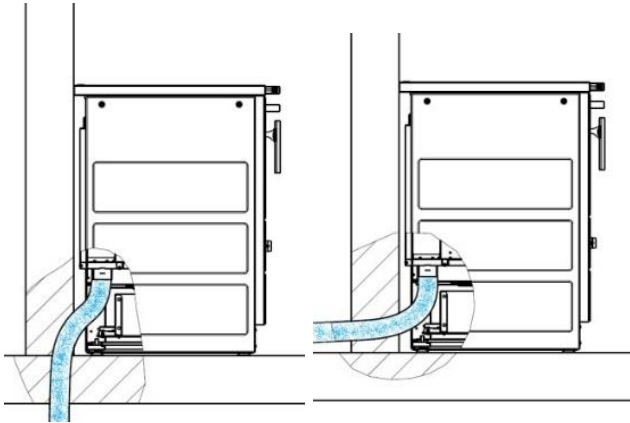
In Kombination mit einer Wohnraumlüftung informiert Sie gerne Ihr zuständiger Lüftungsbauer bzw. Lüftungshersteller.

Um die externe Zufuhr der Verbrennungsluft nutzen zu können, entfernen Sie bitte zuerst die Brennstofflade. Anschließend können Sie einen isolierten flexiblen Aluschlauch $\varnothing 60\text{mm}$ inkl. passender Verbindungsschelle (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Anschlussstutzen am Herdboden montieren.



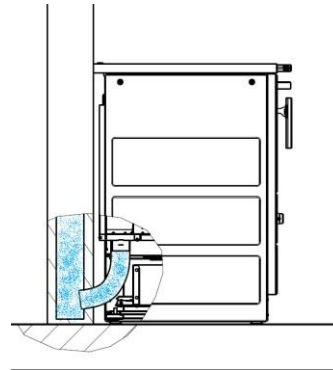
- Bei Verwendung einer Wohnraumlüftungsanlage inkl. Kaminofenanschlüssen ist zwingend die Rücksprache mit Ihrem Bezirksschornsteinfeger einzuhalten!
- Für die Frischluftzuleitung zum Anschlussstutzen am Herd verwenden Sie ein dafür vorgesehenes isoliertes flexibles Rohr mit einem Durchmesser von 60mm. Bei Verwendung von Rechteckrohren muss der entsprechende Querschnitt eingehalten werden.
- Um Kondensatbildung zu verhindern, muss die Luftleitung isoliert und gegen Wind geschützt sein.
- Um den einwandfreien Betrieb der Luftzuleitung zu gewährleisten, dürfen keine Absperreinrichtungen, wie z.B.: Klappen, Ventile, Schieber etc. in die Frischluftzufuhr eingebaut werden. Ebenso sollten Sie die Ansaugstelle im Freien vor Verstopfungen durch ein Schutzgitter schützen!
- Im Aufstellungsraum dürfen keine Unterdrücke entstehen. Bei der Verwendung von raumlufttechnischen Anlagen wie z.B.: Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben, Förderanlagen etc. müssen die einschlägigen technischen Vorschriften und Regeln eingehalten werden. Wenden Sie sich bitte hierfür an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger sowie an den Lüftungsbauer.
- Der Bezirksschornsteinfeger führt jährlich eine Überprüfung auf den freien Querschnitt nach der Kehr-

und Überprüfungsordnung durch. Hierzu sollten entsprechende Inspektionsöffnungen vorgesehen werden. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an Ihren Bezirksschornsteinfegermeister.



Luftzuleitung von unten
max. Schlauchlänge 4m

Luftzufuhr von hinten
max. Schlauchlänge 4m



Luftzuleitung von oben
Nur mit geprüften Schornsteinsystem

8. Bedienungselement



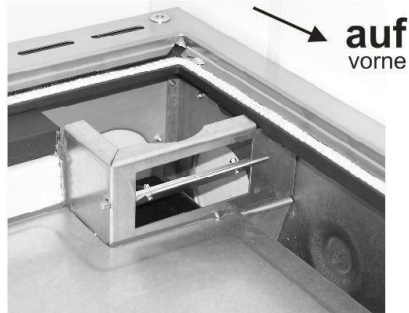
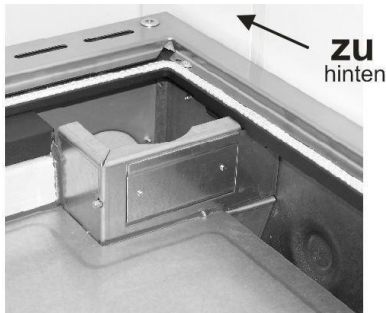
Rüttelung

An Ihrem Herd befinden sich zwei Bedienungsstangen links und rechts oben am Gerät. Schrauben Sie auf diese die beiliegenden Bedienungsknöpfe auf



Wenn Sie den Knopf auf der Feuerungsseite des Gerätes betätigen, verschieben Sie den innenliegenden Rüttelrost. Dadurch können Sie die im Brennraum befindliche Asche, staubfrei in den darunterliegenden Aschekasten abrütteln.

zu Hinten **Anheizklappe** **auf** vorne



Wenn Sie den Knopf auf der Backofenseite des Gerätes betätigen, verkürzen Sie den Heizgasweg und ermöglichen dadurch einen besseren Durchzug.

Zum Öffnen der Klappe ziehen Sie den Bedienungsknopf ganz nach vorne (auf). Zum Schließen schieben Sie den Bedienungsknopf ganz nach hinten (zu).

9. Luftregelung-automatisch (je nach Modellausführung)



- Die Verbrennungsgeschwindigkeit und damit die Heizungsleistung des Herdes hängt von der Menge der unter dem Rost einströmenden Verbrennungsluft ab. Die Luftmenge wird automatisch mittels Leistungsregler in der Blende zugeführt.

(Skala 0-7)



9.1. Anheizen mit Leistungsregler (je nach Modellausführung)



Legen Sie zuerst Holzscheite je nach Größe (ca. 1,5 bis 2,0 kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf Kleinholz. Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür wieder zu schließen.

Beim Anheizen soll die Luftregulierung (Drehknopf) auf Stufe 4-5 gestellt werden

Ebenso ist die Anheizklappe zu öffnen (Ziehschieber vorne am Herdrahmen nach vorne ziehen).

Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Sobald der komplette Brennstoff lebhaft brennt, wird die Anheizklappe am Herdrahmen geschlossen (nach innen drücken).

Nach Erreichen der Betriebstemperatur (Fühler ist am Putzdeckel befestigt) verschließt die automatische Luftreglerklappe die Zuluftöffnung. Der Reglerknopf bleibt in der vorgewählten Position.

9.2. Luftregelung-manuell (je nach Modellausführung)



- Die Verbrennungsgeschwindigkeit und damit die Heizungsleistung des Herdes hängt von der Menge der unter dem Rost einströmenden Verbrennungsluft ab. Die Luftmenge wird manuell am Luftregler in der Blende zugeführt. (Skala 0-7)



HINWEIS

Bei Ausführung mit Leistungsregler manuell ist der Drehregler nur bis Skala Anzeige 6 anwählbar.

9.3. Anheizen ohne Leistungsregler - manuell (je nach Modellausführung)

Legen Sie zuerst Holzscheite je nach Größe (ca. 1,5 bis 2,0 kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf Kleinholz. Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür wieder zu schließen.



Beim Anheizen soll die Luftregulierung (Drehknopf) auf Stufe 4-5 gestellt werden.



HINWEIS

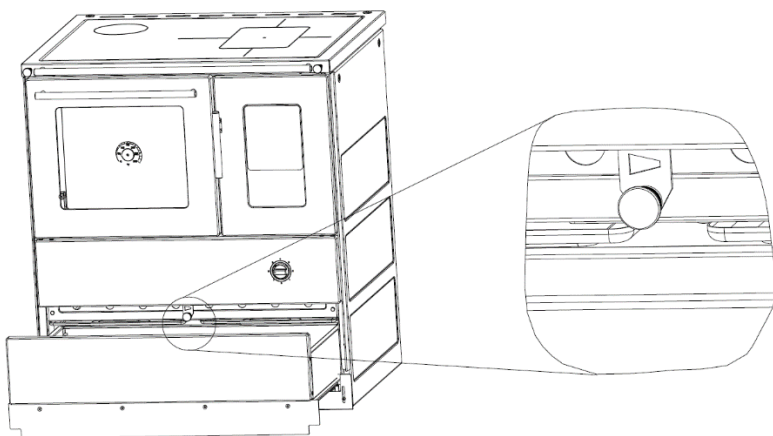
Bei Ausführung mit Leistungsregler manuell ist der Drehregler nur bis Skala Anzeige 6 anwählbar.

Ebenso ist die Anheizklappe zu öffnen (Zielschieber vorne am Herdrahmen nach vorne ziehen).

Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Sobald der komplette Brennstoff lebhaft brennt, wird die Anheizklappe am Herdrahmen geschlossen (nach innen drücken).

Nach der Anheizphase ist eine kleinere Betriebsstellung, die dem Wärmebedarf des Raumes angepasst ist, zu wählen.

10. Zugbegrenzer (je nach Modellausführung)



Mit dem Zugbegrenzer kann bei erhöhtem Kaminzug der Zug gedrosselt werden. (z.B. zu hoher Schornstein oder Wetterverhältnisse) Der Zugbegrenzer darf in der Anheizphase nicht gedrosselt werden, damit der Brennstoff bestmöglich anbrennen kann.

Schieberstellungen:

links = offen (normaler Kaminzug)

rechts = gedrosselt (erhöhter Kaminzug)



HINWEIS

Der Zugbegrenzer (Seite 9) muss auf Stellung links gestellt sein-normaler Kaminzug (je nach Modellausführung). Bei der Einstellung der Schieberstellung gibt es keine Zwischenstellung.

11. Brennstoff nachlegen

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen.

Nach dem Nachlegen sollte die Luftregulierung (Drehregler) maximal geöffnet werden, um die Zeitspanne bis zum Entzünden des Brennstoffes möglichst kurz zu halten. Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie bitte wieder die Feuerraumtür.

Sobald der Brennstoff brennt, ist die Luftregulierung (Drehregler) auf die zuvor gestellte Stellung einzustellen.

12. Heizen mit Braunkohle



Anmerkung

- Achten Sie beim Heizen mit Kohle besonders auf eine sorgfältige Einstellung der Luftregulierung, dabei zu viel Primärluft die Gefahr der Überhitzung des Herdes besteht. Befüllen Sie den Herd in mindestens zwei Raten im Abstand von ca.15min.

12.1. Heizen mit Braunkohle mit Leistungsregler (je nach Modellausführung)



Wenn das Gerät seine Betriebstemperatur mit Brennstoff Holz erreicht hat, kann das Befüllen mit Brennstoff Kohle erfolgen.

Hierfür sollte die Luftregulierung (Drehknopf) auf Stufe 1-7 je nach gewünschten Leistungsbedarf beziehungsweise Abbrand Geschwindigkeit gestellt werden.

Die automatische Luftreglerklappe reguliert die Zuluft Öffnung der Primärluft je nach Betriebstemperatur selbstständig (Fühler ist am Putzdeckel befestigt).Der Reglerknopf bleibt in der vorgewählten Position.

12.2. Heizen mit Braunkohle ohne Leistungsregler - manuell (je nach Modellausführung)



Wenn das Gerät seine Betriebstemperatur mit Brennstoff Holz erreicht hat, kann das Befüllen mit Brennstoff Kohle erfolgen.

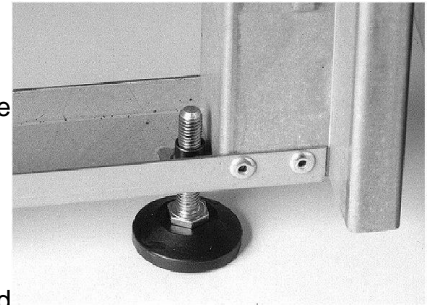
Hierfür sollte die Luftregulierung (Drehknopf) auf Stufe 1-6 je nach gewünschten Leistungsbedarf beziehungsweise Abbrand Geschwindigkeit gestellt werden.

13. Höhenverstellung

Der Herd kann mit den 4 Verstellerschrauben in der Höhe an andere Geräte angepasst werden. Verwenden Sie zum Verstellen einen Gabelschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) SW 17.

Beachten Sie bei der Verstellung die Höhe des Abgasrohranschlusses.

Sollte durch die Höhenverstellung seitlich des Abstands zwischen Seitenwand und Boden zu groß sein, kann dieser mit der beiliegenden Blende verdeckt werden. Einfach die entsprechende Seitenwand abschrauben. Die Blende in gewünschter Position befestigen und die Seitenwand wieder montieren.



14. Putzdeckel



- Durch den Putzdeckel kann das Zugsystem unter dem Backofen gereinigt werden.
- Die emaillierte Reinigungsblende durch kräftiges Ziehen abnehmen.
- Putzdeckel durch Abschrauben der Flügelmuttern öffnen und vorsichtig ablegen (Achtung: Fühler und Fühlerdraht nicht knicken).
- Reinigung durchführen.
 - Nach der Reinigung, den Putzdeckel wieder fest verschließen und die emaillierte Blende wieder vorsichtig aufstecken.



ACHTUNG! Kapillarrohr nicht knicken

Glutfangschale
herausziehen

15. Brennstofflade

Die Brennstofflade dient zum Aufbewahren des Brennstoffes. Bewahren Sie keine leicht entflammaren Stoffe, wie Papier darin auf und überfüllen Sie den Wagen nicht!

16. Backofen

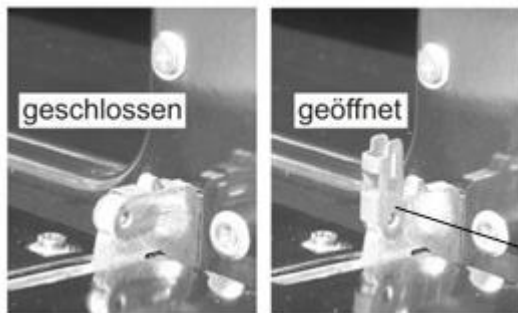
Nehmen Sie alle Zubehörteile aus dem Backofen und reinigen Sie diese mit warmem Wasser und handelsübliche Spülmittel. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel

16.1. Backofentür demontieren



- Backofentür ganz öffnen.
 - Die Sicherungsbügel auf den Scharnieren nach vorne klappen (geöffnet).
 - Backofentür langsam schließen.
 - Dabei lösen sich die Scharniere aus der Arretierung.
- Danach Backofentür abnehmen

16.2. Backofentür montieren



- Scharniere wieder einhaken. Backofentür langsam ganz öffnen.
- Die Sicherungsbügel nach hintenklappen (geschlossen).
- Backofentür schließen.

Sicherungsbügel

- Vor jedem Reinigen des Backofens diesen bei offener Tür auskühlen lassen.
- Der Backofen sowie die Zubehörteile sollten nach jeder Benutzung gereinigt werden, damit Rückstände nicht einbrennen können.
- Fettspritzer lassen sich am leichtesten mit warmem Spülwasser entfernen, wenn der Backofen noch handwarm ist.
- Bei hartnäckigen oder sehr starken Verschmutzungen Backofenreiniger verwenden. Danach mit klarem Wasser gründlich reinigen, damit alle Reinigungsmittel restlos entfernt werden.
- Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Grobe Scheuermittel, kratzende Topfreiniger, Rost- und Fleckenentferner etc.
- Lackierte, eloxierte, verzinkte Oberflächen oder Aluminiumteile dürfen nicht mit Backofenreinigungsmittel in Berührung kommen, da sonst Beschädigungen oder Farbveränderungen auftreten.
- Beim Kauf und der Dosierung der Reinigungsmittel bitte an die Umwelt denken und die Anweisungen des jeweiligen Herstellers beachten.

17. Inbetriebnahme

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie den Herd zum ersten Mal in Betrieb nehmen:

Entnehmen Sie alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und Backrohr. Die emaillierten Flächen trockenreiben. Legen Sie ein kleines Feuer an, damit die Schamottesteine langsam austrocknen können. Dabei kann es neben dem typischen Neugeruch auch zu einer leichten äußeren Rauchbildung am Herd kommen. Dies ist völlig normal und nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer ab. Sorgen Sie in diesem Fall für eine ausreichende Belüftung des Raumes.

18. Brennstoffe

Der richtige Brennstoff führt in Verbindung mit dem Festbrennstoffherd und Ihrer gewissenhaften Bedienung zu den erwarteten Ergebnissen.

Verwenden Sie daher nur die in der Tabelle angegebenen Brennstoffe und stellen Sie den Rost und Luftregler entsprechend ein.

Holz Scheitlänge ca. 40cm

Für Brennstoff Braunkohlebrikett die Regionalen-sowie Länder Normen berücksichtigen!

Brennstoffart:	max. Brennstoffmenge je Aufgabe:
Scheitholz	max. 2 kg
Braunkohlebrikett	ca. 3 Stück



Anmerkung

Beim Heizen mit Scheitholz verwenden Sie nur Holzarten die 2 Jahre gelagert wurden und eine Restfeuchtigkeit bis max. 17% aufweisen

18.1. Abrütteln, Entschlacken, Entaschen

- Vor jeder Brennstoffaufgabe die Rosteinrichtung mit dem Rüttelhebel abrütteln. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten Schürhaken.
- Der Aschekasten muss täglich entleert werden (der Aschekegel darf den Rost nicht berühren).
- Mindestens alle drei Tage sollte die Schlacke vom Rost entfernt werden.
- Schütten Sie keine glühende Asche in Mülltonnen oder ins Freie.
- Das Reinigungsintervall hängt von dem verwendeten Brennstoff, dem Förderdruck und der Betriebsweise ab. Anzeichen für eine notwendige Reinigung sind z.B.:
- Ein Nachlassen der gewohnten Heizleistung
- Ein schlecht brennendes Feuer bei offener Luftregulierung in Verbindung mit gelegentlichem Austritt von Abgasen.
- Abgasgeruch im Raum

18.2. Kochen

Geschirr

- Die verwendeten Töpfe sollten einen massiven und ebenen Boden haben sowie mit einem passenden Deckel versehen sein. Der Kochlochdeckel darf zum Kochen nicht herausgenommen werden.

Kochen

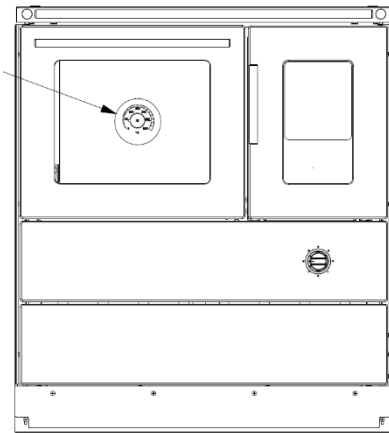
- Den Brennstoff nur in kleinen Mengen aufgeben und während des Kochvorganges öfter nachlegen.
- Die Anheizklappe bei Bedarf öffnen Stellhebel nach vorne ziehen (Seite 8).
- Das Ankochen erfolgt im Bereich über der Feuerung. Zum Weiterkochen und Warmhalten können Sie die Töpfe an den Rand des Kochfeldes schieben.
- Durch die großflächige Wärmeabgabe sind Kochtöpfe mit Kunststoffgriffen nicht geeignet.

18.3. Backen und Braten

- Abheizklappe immer geschlossen halten Stellhebel nach hinten (S.8).
- Legen Sie den Backofenboden nicht mit Alufolie aus und stellen sie keine Pfannen, Töpfe etc. auf den Boden, da sonst die Backofenemalle durch den entstehenden Hitzestau beschädigt werden kann.
- Obstsaften, die vom Backblech tropfen, können auf der Emaille Flecken hinterlassen, die unter Umständen nicht mehr entfernt werden können.

- Den Backofen zum Braten und Backen immer vorheizen.
- Hohe Kuchen und Braten auf dem Bratrost am Boden des Garraumes oder in die untere Einschubleiste einschieben.
- Flachkuchen und Flachgebäck auf dem Blech in die untere Einschubleiste einschieben.
- Möglichst keine Weißblechformen verwenden.
- Keine Lebensmittel im Backofen lagern.
- Zum Backen bei ca. 180-200°C sollte ein kleineres Feuer unterhalten werden. Die Luftregulierung dann entsprechend zurückstellen und nur wenig Brennstoff aufgeben.
- Zum Braten ist ein lebhaftes Feuer notwendig, um die Backofentemperatur über 250°C halten zu können. Besonders geeignet als Heizmaterialial beim Braten ist der langflammige Brennstoff Holz.

18.4. Backofenthermometer



Das Thermometer im Backofenfenster zeigt Ihnen die aktuelle Temperatur im Backofen mit einer geringfügigen Toleranz an

18.5. Reinigung und Pflege

Gehen Sie bei der Reinigung so vor:

- Die geschliffene Herdplatte (optional) ist bei der Aufstellung mit einem Korrosionsschutz versiegelt, der bei der ersten Temperaturbelastung ohne schädliche Rückstände verbrennt. Bei der Inbetriebnahme, die mit mäßiger Belastung vernommen werden soll, wird sich Ihre Herdplatte von anfänglichen hellgelb bis dunkelbraun verfärben. Dieser Vorgang ist völlig normal und auch kein Anlass zur Beanstandung. In der Folge liegt es an Ihnen die Herdplatte bis zu einer einheitlichen dunklen Verfärbung zu pflegen. Dazu eignen sich im Fachhandel erhältliche Mittel. Sie können aber auch die Oberfläche im abgekühlten Zustand mit einem säurefreien Öl (Nähmaschinen-Öl) das sie auf ein Reinigungstuch auftragen und gleichmäßig einreiben. Wenn Sie das gleichmäßige Abdunkeln der Oberfläche beschleunigen wollen, dann verwenden Sie handelsübliche Schwärzungsmittel. Übergelaufenes Kochgut mit einem Schabwerkzeug vorsichtig entfernen. Achten Sie darauf, dass die Dehnfugen frei von Verkrustungen sind, um ein Verspannen der Herdplatte zu vermeiden.
- Die lackierte Herdplatte nicht vor der ersten Inbetriebnahme reinigen! Die Herdplatte ist gestrahlt und mit einem hoch hitzebeständigen Speziellack versehen, dessen Metallpigmente sich bei der ersten Inbetriebnahme des Herdes durch die Temperatureinwirkung auf die Herdplatte mit dem Metall verbinden.
- Zur regelmäßigen Reinigung dürfen keine Scheuermittel und keine kratzenden Gegenstände verwendet werden. Wir empfehlen zu regelmäßigen Pflege Seifenlauge.
- Das Abgasrohr abnehmen und im Freien reinigen. Die Anschlussöffnung vor dem erneuten Anschluss durchkehren.
- Ablagerungen von der Backofenoberseite über den seitlichen Zugschacht auf die Doppelzugplatte unter dem Backofen kehren.
- Die Seitenwände des Feuerraumes vorsichtig mit der Rußkratze abschaben.
- Den seitlichen oder hinteren Abgasrohranschluss durchkehren.

- Die Herdplatte wieder auflegen und das Abgasrohr wieder anschließen.
- Die Putztüre unter dem Backofen öffnen und die Backofenunterseite mit der Rußkratze reinigen. Anschließend die Doppelzugplatte und den Herdboden mit der Rußkratze entrußen. Zum Auffangen des Schmutzes hierbei die Glutauffangschale herausziehen und diese anschließend entleeren.
- Die äußere Emaille Flächen nur bei kaltem Herd mit klarem Wasser reinigen. Bei starker Verschmutzung Seifenlauge benutzen. Anschließend die Flächen trockenreiben.
- Verschmutzungen an der Sichtfensterscheibe entfernen Sie am besten und umweltfreundlichsten mit einem, mit Wasser angefeuchteten Topfreiniger, welchen Sie in die Holzasche eintauchen oder anderen handelsüblichen Glasreiniger.

Hinweis: Sie vermeiden unnötigen Staubaustritt bei der Reinigung, wenn außer der Herdöffnung, durch die gereinigt wird, alle anderen Öffnungen geschlossen bleiben.

18.6. Glaskeramik-Kochfeld

Sicherheit hat Vorrang bei Entwicklung und Konstruktion

Das keramische Kochfeld ist mechanisch sehr stabil und verträgt ohne weiteres leichte bis mittlere Stöße. Falls durch mechanische Einwirkung Risse oder Sprünge in der Platte auftreten muss das Gerät sofort durch Schließen der Luftregulierung außer Betrieb genommen werden. Das keramische Kochfeld muss durch ein neues ersetzt werden. Durch die großflächige Wärmeabgabe durch Strahlung sind an Kochtöpfen Kunststoffgriffe nicht geeignet. Beim Reinigen des Gerätes ist darauf zu achten, dass die Unterseite des Glaskeramik-Kochfeldes nicht zerkratzt wird. Die Unterseite am besten nur mit einem weichen Besen reinigen.

Beim Reinigen sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Reinigen Sie das Kochfeld, wenn es leicht verschmutzt ist—am besten nach jedem Gebrauch.
2. Benutzen Sie dazu ein feuchtes, sauberes Tuch und ein wenig Handspülmittel. Danach reiben Sie das Kochfeld mit einem sauberen Tuch trocken. Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben.
3. Reinigen Sie das gesamte Kochfeld einmal in der Woche gründlich. Benutzen Sie dazu handelsübliche Reinigungs- und Pflegemittel. Danach säubern Sie das gesamte Feld ausreichend mit klarem Wasser und reiben es mit einem sauberen Tuch trocken. Bitte achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben! Das Kochfeld könnte sonst Schaden nehmen!

Starke Verschmutzungen und Flecken (Kalkflecken, perlmuttartige glänzende Flecken, die sich während des Kochens gebildet haben) beseitigen Sie am besten, wenn die Kochstelle noch warm (nicht heiß) ist.

Übergekochte Speisen

Weichen Sie zuerst mit einem nassen Tuch auf und entfernen Sie anschließend die Schmutzreste mit einem Glas- oder Rasierklingschaber. Danach reinigen Sie das Feld wie unter Punkt 2. beschrieben.

Eingebrannten Zucker Geschmolzenen Kunststoff entfernen Sie sofort (noch heiß) mit einem Glasschaber. Anschließend das Feld wie unter Punkt 2. beschrieben reinigen.

Sandkörner, die eventuell auf das Kochfeld gefallen sind, können beim Topfverschieben Kratzer erzeugen. Achten Sie deshalb darauf, dass keine Sandkörner auf dem Kochfeld verbleiben.

Bei Verwendung von Kochgeschirr mit Aluminiumboden können sich durch Verschieben des Geschirrs auf dem Dekor des Kochfeldes Alu-Partikel ablagern (Es bilden sich Glanzstellen). Bei dieser Erscheinung handelt es sich keinesfalls um eine Beschädigung des Kochfeldes. Entfernen der Rückstände ist mit handelsüblichen Reinigungsmitteln mühelos möglich.

Anwendung Reinigung und Pflege des Glaskeramik-Kochfeldes

- Benutzen Sie ausschließlich Geschirr mit ebenen, glattem Boden-keinesfalls rauem Boden (z.B. Töpfe aus Gusseisen oder mit beschädigtem Boden) - weil sie beim Verschieben die Fläche verkratzen.
- Reiben Sie den Topfboden vor dem Aufsetzen trocken, weil Kalkablagerungen die Kochfläche beschädigen.
- Die Kochfläche und der Topfboden müssen immer sauber sein -denn Schmutz und Speisereste (besonders zuckerhaltige), aber auch Sandkörner (die aus Versehen auf der Fläche liegen) und Rückstände von Reinigungs- Mitteln brennen beim Kochen in die Fläche ein und können sie beschädigen.
- Das Zubereiten von Speisen in den Alufolien und Kunststoffgefäßen auf der heißen Kochfläche ist nicht

zulässig.

- Die Kochfläche ist sehr widerstandsfähig, jedoch ist sie nicht unzerbrechlich! Besonders spitze und harte Gegenstände, die auf die Kochfläche herunterfallen, können sie beschädigen.
- Vor dem Reinigen den Herd abkühlen lassen.
- Zum Reinigen niemals kratzende Topfreiniger, grobe Scheuermittel, Rost und Fleckenentferner verwenden

19. Was tun bei Problemen?

19.1. Bei erster Inbetriebnahme

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Geruchsbelästigung Austrocknung der verwendeten Schutzlackierung	Herd über mehrere Stunden mit geringer Leistung heizen. Danach den Herd über mehrere Stunden mit geöffnetem Regler betreiben.
2. Herd heizt zu wenig: a) Zu geringer Förderdruck (Schornsteinzug)	Der Förderdruck soll ca. 12 Pascal betragen. Prüfen Sie den Schornstein auf Dichtheit. Offenstehende Türen anderer an den gleichen Schornstein angeschlossenen Feuerstellen dicht schließen.
b) zu langes und undichtes Abgasrohr	Undichte Schornstein-Reinigungs-Verschlüsse abdichten. Sämtliche Abgasrohrverbindungen müssen abgedichtet sein.
3. Herd heizt zu stark: a) Die Heiztüre ist nicht dicht geschlossen b) Die Dichtung in der Heiztüre ist beschädigt	Einstellung der Luftregelung zu groß. Die Tür dicht schließen Neue Dichtschnüre einbauen

19.2. Normalbetrieb

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Herdleistung lässt sich nicht Ausreichend klein stellen, Dauerbrand ist nicht möglich: a) Die Lüftungsregulierung ist falsch (zu weit offen) eingestellt b) Heiztüre undicht	Die richtige Einstellung für Schwach- oder Dauerbrand hängt vom verwendeten Brennstoff und vorhandenem Förderdruck ab und muss ausprobiert werden. Die Tür dicht schließen, Dichtung überprüfen bzw. wechseln.
2. Herd bringt nicht genügend Leistung: * Züge des Herdes bzw. Abgasrohressind durch Ruß oder Asche verstopft * Asche oder Schlacke behindern den Zutritt von Verbrennungsluft	Züge bzw. Abgasrohr reinigen. Den Roste von Rückständen reinigen. Den Rost durch Rütteln mit der Rüttelstange regelmäßig säubern. Den Aschekasten mindestens einmal täglich entleeren.

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Abgase treten aus: A) der Förderdruck ist zu schwach B) Stau oder Rückstrom im Schornstein C) Bauliche Gegebenheiten wie z. B. (zu)dichte Fenster und Türen, wie z.B. eine Tür geöffnet, entsteht kurzzeitig ein Unterdruck im Raum und der Schornstein zieht nicht mehr. D) Abgasaustritt aus der Heiztüre beim Öffnen. E) Dunstabzugshaube ist eingeschaltet.	Schornsteinfeger zu Rate ziehen, Siehe auch 2b) Fenster bzw. Türen langsam schließen bzw. öffnen Heiztüre langsam öffnen
Heiztüre schließen	
2. Schlackebildung: A) Überlastung des Herdes durch Heizen mit offener Heiztüre B) Nichtbrennbare Bestandteile im Brennstoff.	Bessere Brennstoffe wählen Siehe auch 6b) und 6c)
3. Verpuffung: A) Zeitweiliger Stau oder Rückstrom im Schornstein B) Züge oder Abgasrohr verrußt	Züge und Abgasrohr reinigen

Zur **Reinigung und Pflege der Edelstahlteile** verwenden Sie bitte nur die im Handel erhältlichen Spezialprodukte. Keinesfalls dürfen scheuernden oder kratzende Mittel und Gegenstände verwendet werden!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Besuch des Kundendienstes auch während der Gewährleistungszeit nicht kostenlos erfolgen kann, wenn das Geräte aufgrund falscher Bedienung nicht ordnungsgemäß arbeitet.

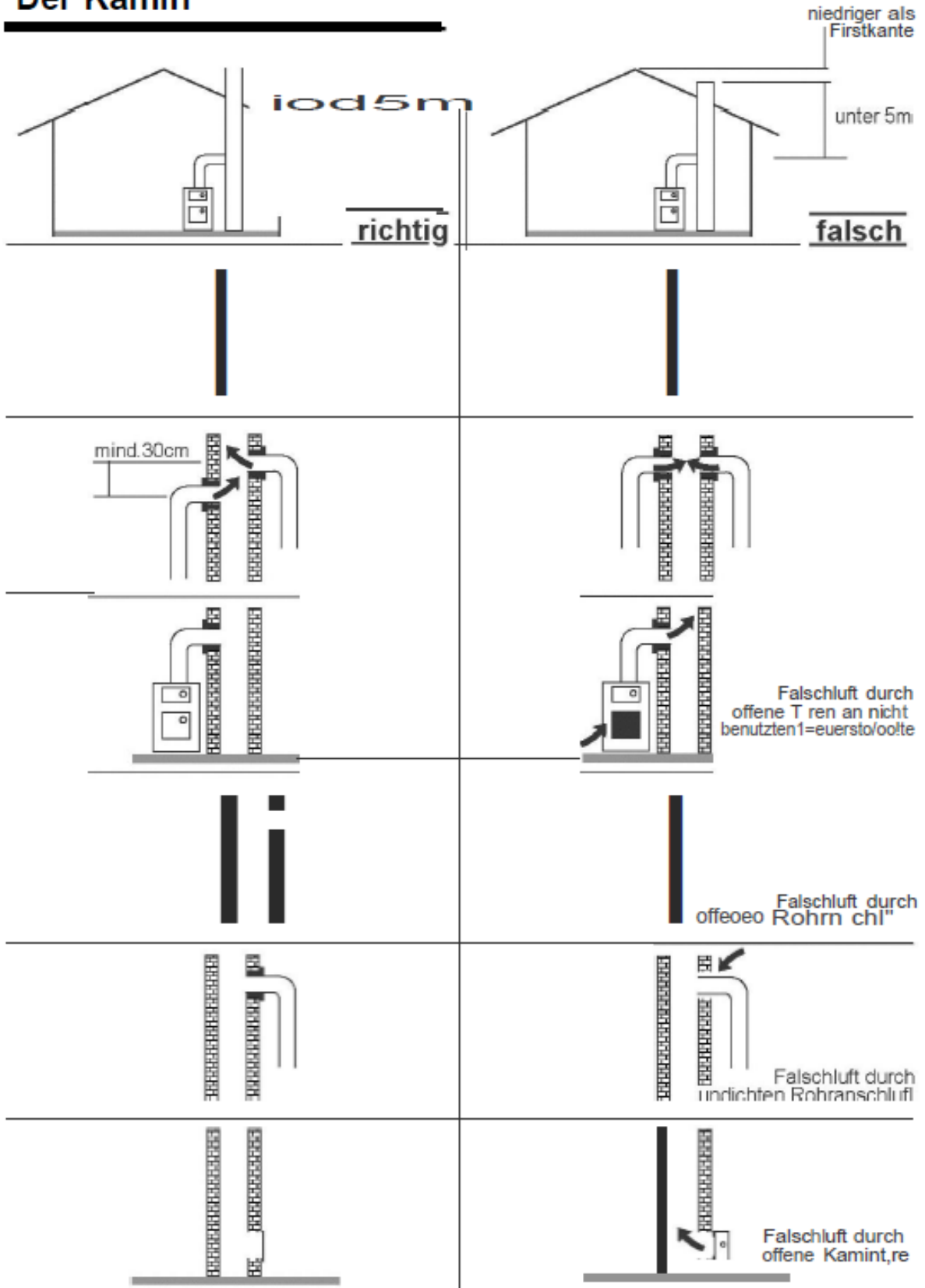
Technische Änderungen vorbehalten!

20. Anleitung für das Zerlegen eines Heizgerätes am Ende des Lebenszyklus

- Die Brennkammerauskleidung ausbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen.
- Die Betonelemente zerlegen bzw. abbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen. (bei Kaminbausatz)
- Die Dichtungen und Silikonreste aus dem Ofen ausbauen und im Hausmüll entsorgen.
- Die Feuerraumauskleidung ausbauen und als Bauschutt entsorgen.
- Der Ofenkörper und alle Bauteile aus Stahl oder Gusseisen sind bei der Recyclestelle als Stahlschrott oder Altmittel der Wiederverwertung zuführen.
- Den Leistungsregler ausbauen und bei der Recyclestelle als Metallschrott oder Altmittel der Wiederverwertung zuführen.
- Das Glas aus der Türe ausbauen und im Hausmüll entsorgen (nicht in die Altglas Sammelstelle geben)

21. Kamin Anschluß

Der Kamin



Notizen:

Maß- und Konstruktionsänderungen, technische und optischen Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Alle Dokumente wie z.B. Bedienungsanleitung, Geräteblatt, Prüfberichte, etc. und Kontaktdaten finden sie auch unter:

www.haassohn.com/at

www.haassohn.com/de

Toutes les informations sont fournies sous réserve de modifications techniques, d'erreurs et de fautes de frappe et d'orthographe.

Tous les documents (notice d'utilisation, fiche technique, procès-verbaux d'essais) peuvent être trouvés sur le site:

www.haassohn.com

Le variazioni delle dimensioni e della costruzione, le modifiche tecniche e ottiche, errori, refusi e gli errori nelle frasi sono riservati.

Tutti i documenti come per es. istruzioni per l'uso, specificazione dell'apparecchio, rapporti di prova ecc. ed i contatti troverete anche su:

www.haassohn.com

We reserve the right of changing the dimensions and construction, as well as of technical and optical changes, mistakes, printing errors and faults in sentences.

You will find all documents, as e.g. the Operation Manual, specification of the appliance, testing reports etc., as well as the contact data, also on:

www.haassohn.com

Izmjene dimenzija i konstrukcije, tehničke i optičke izmjene, greške, greške u tisku ili nepotpune rečenice su pridržane.

Sve dokumente, kao npr. upute za uporabu, specifikacija uređaja, izvještaji o probama, itd. te kontaktni podaci se također nalaze na:

www.haassohn.com

Spreminjanje dimenzij in konstrukcije, tehnične in optične spremembe, napake, tiskovne napake in napake v stavkih pridržane.

Vsa dokumentacija, kot npr. navodila za uporabo, specifikacija naprave, protokoli, itd. ter kontaktni podatki so na voljo tudi na:

www.haassohn.com